



UMWELTAMT KREIS PADERBORN

Naturnahe Gärten II

Heimische Wildstauden für
einen naturnahen Garten

Ökologische Wüsten und Insektenparadiese

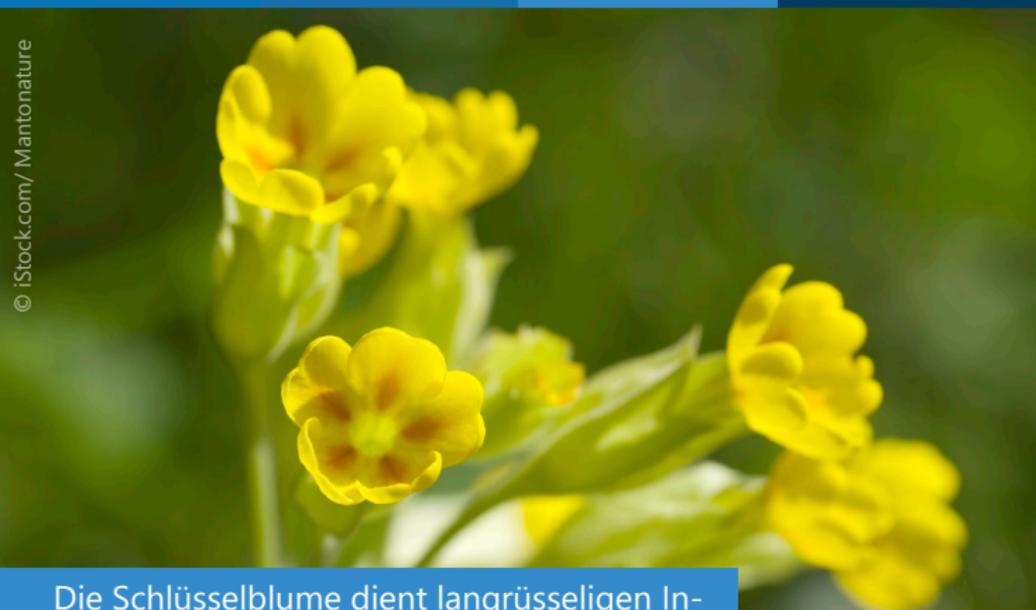
Kurzgeschorene Rasenflächen umstanden von exotischen Gehölzen und aufgeräumte Beete haben nur einen geringen Nutzen für Vögel und Insekten. Aufgrund des starken Artenschwundes insbesondere der letzten drei Jahrzehnte ist es umso wichtiger, dass private Gärten naturnah gestaltet werden. So können sie der Tierwelt einen geeigneten Lebensraum bieten. Neben der Verwendung heimischer Gehölze sollten auch heimische Stauden im Garten gepflanzt bzw. ausgesät werden. Diese bieten vielen Insekten und

Vögeln mit ihren Blüten und Samen Nahrung und haben daher einen hohen ökologischen Nutzen. Aber auch ästhetische Gesichtspunkte kommen bei einer entsprechenden Wahl nicht zu kurz. Zudem sind sie zumeist sehr pflegeleicht und oft besser im Garten zu integrieren als Arten, deren Heimat in Asien oder anderen Kontinenten liegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine kleine Auswahl an heimischen Wildstauden, welche auch im Privatgarten optische Blickfänge erzeugen können. Vielleicht beginnen sie im ersten Schritt mit der Gestaltung einer Teilfläche in Ihrem Garten?

Name	Höhe (m)	Blütenfarbe	Blütezeit	Licht	Bodenfeuchte	Verwendung
Fetthenne (<i>Sedum telephium</i>)	0,5	altrosa	8 - 10	So	trocken	
Beinwell (<i>Symphytum officinale</i>)	0,3 - 1	hell-purpur	5 - 10	So - hs	feucht bis nass	(Feucht-)Wiesen
Roter Fingerhut (<i>Digitalis purpurea</i>)	1	purpurrot-violett	6 - 8	s	trocken	
Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>)	0,5 - 1,5	gelblich-weiß	6 - 7	So - hs	feucht bis nass	
Wiesenschlüsselblume (<i>Primula veris</i>)	0,1 - 0,3	gelb	4 - 6	So	feucht bis trocken	
Klatschmohn (<i>Papaver rhoeas</i>)	0,2 - 0,8	scharlach- bis purpurrot	5 - 7	So	trocken	
Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	0,05 - 0,3	gelb	5 - 9	So	trocken	Wiesen/ offene Bodenstellen/ Dach
Wiesenmargerite (<i>Chrysanthemum leucanthemum</i>)	0,2 - 1	weiß-gelb	5 - 9	So	mäßig trocken	
Taubnessel (<i>Lamium album/maculatum</i>)	0,2 - 0,6	weiß	4 - 10	So - hs	feucht	Steinhaufen/ Wege/ Unterwuchs
Wiesenschaumkraut (<i>Cardamine pratensis</i>)	0,1 - 0,4	weißlich-rosa	4 - 7	So	feucht	Blumen- /Naturrasen/ Fettwiesen
Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	0,3 - 0,8	blau	6 - 9	So	trocken bis mäßig trocken	
Malven (<i>Malva sp.</i>)	0,3 - 1,2	violett		So	trocken	Schutt- /Steinhaufen/ Wege
Bunte Kronwicke (<i>Coronilla varia</i>)	0,3 - 0,8	violett	6 - 8	So	trocken bis mäßig feucht	Trockenwiesen/ Sand/ Kies
Lungenkraut (<i>Pulmonaria officinalis</i>)	0,2 - 0,3	rot-violett-blau	3 - 5	hs	feucht bis mäßig trocken	Unterwuchs
Gemeines Leinkraut (<i>Linaria vulgaris</i>)	0,2 - 0,6	gelb	5 - 10	So	trocken	Wiesen/ offene Bodenstellen/ Wege
Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>)	0,6	weiß	7 - 9	So	trocken	Wiese/ Wege/ Dach
Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i>)	0,4 - 0,6	hellrosa	7 - 9	So - hs	trocken	Wiesen/ Kies/ Wege/ Unterwuchs
Großblütige Königskerze (<i>Verbascum densiflorum</i>)	0,5 - 2	zitronengelb	7 - 8	So	trocken	
Kugeldistel (<i>Echinops spaerocephalon</i>)	1 - 1,4	graublau	7 - 8	So	trocken bis frisch	Offene Bodenstellen/ Wege/ Steine
Wegwarte (<i>Cichorium intybus</i>)	0,3 - 1,2	hellblau	7 - 9	So	frisch bis trocken	Steinhaufen/ Wege/ Sand/ Kies
Stengellose Kratzdistel (<i>Cirsium acaule</i>)	0,1	rosarot	7 - 8	So	trocken	Offene Bodenstellen/ Steinhaufen/ Sand
Thymian (<i>Thymus serpyllum</i>)	0,05	purpurrot	6 - 8	So	trocken	Wiesen/ Wege/ Steine/ Sand/ Kies/ Dach
Krause Distel (<i>Carduus crispus</i>)	0,6 - 1,7	purpur	7 - 9	So	trocken	Gewässerrand/Weg/Unterwuchs
Nickende Distel (<i>Carduus nutans</i>)	0,3 - 1,5	purpur	7 - 9	So	trocken	Trockenwiese/offene Bodenstelle/Weg
Wilde Karde (<i>Dipsacus sylvestris</i>)	1,4 - 1,7	blau	7 - 8	So	mäßig feucht bis feucht	offene Bodenstellen/Wege

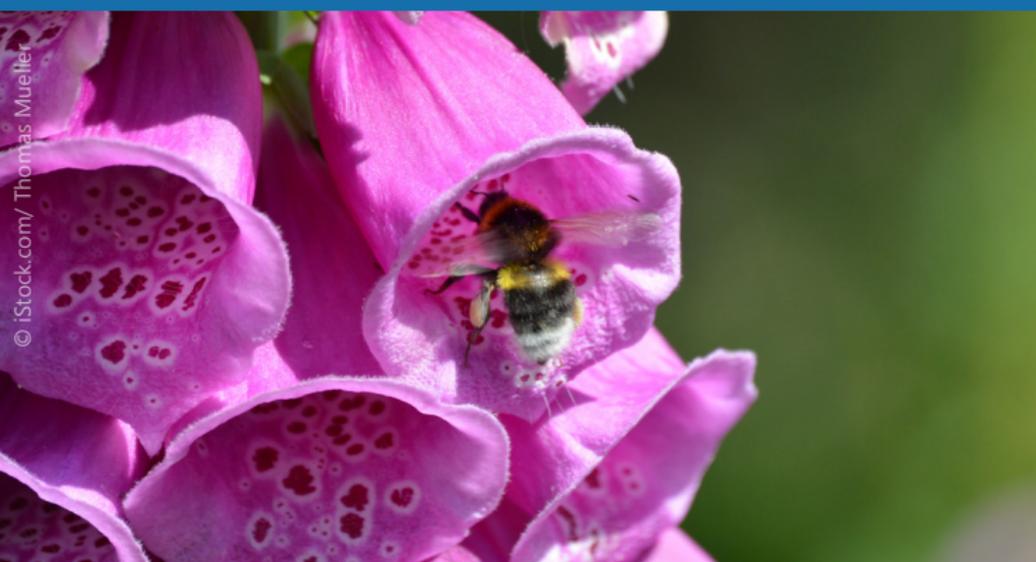
Blütezeit: Monate, Licht: So = Sonnig, hs = halbschattig, s = schattig



Die Schlüsselblume dient langrüsseligen Insekten (Hummeln, Faltern) als Nektarpflanze.



Der Natternkopf wird von über 40 Schmetterlingsarten als Futterpflanze genutzt.



Der Fingerhut verwehrt kleineren Insekten durch Sperrhaare den Zugang, nur Hummeln können eindringen.

Pflanzungen

Fremdländische oder hochgezüchtete Sorten stellen für Insekten häufig keine Nahrungsquelle dar. So wurden bei ihnen bspw. die pollenspendenden Staubgefäße und/oder die Nektarien zugunsten weiterer Blütenblätter „weggezüchtet“. Die komplett gefüllten Blüten sehen zwar schön aus, liefern den Insekten jedoch keine Nahrung. Daher sollten im Garten heimische Stauden und naturnahe Pflanzungen verwendet werden.

Pflegetipp

Schneiden Sie Stauden nach dem Abblühen nicht im Herbst, sondern erst im folgenden Frühjahr zurück. So werden die Pflanzen vor Frost und Winternässe geschützt und Vögel finden zusätzliches Futter. Auch überdauern etliche Insekten bzw. ihre Entwicklungsformen (Eier, Larven, Puppen) in den hohlen Stängeln und abgestorbenen Pflanzenteilen. Früh blühende Stauden wie Rittersporn oder Katzenminze können dagegen unmittelbar nach der Blüte zurückgeschnitten werden, um ein erneutes Austreiben und eventuell eine zweite Blüte zu ermöglichen.

Torffreies Gärtnern

Bei der Anlage der Staudenbeete bzw. zur Bodenverbesserung sollte bei Bedarf Kompost oder torffreie Blumenerde verwendet werden. Die Nutzung torfiger Blumenerde im Garten trägt zur Zerstörung der wertvollen Moorlandschaften in Europa und Russland bei.



Auswahl an weiterführender Literatur:

- Gartenlust - Für mehr Natur im Garten (2012) – NABU
- Naturgarten praktisch - Infoblätter zur naturnahen Gestaltung, Nutzung und Pflege von Gärten (2012) - NUA

Viele weitere Informationen zu Literatur, Seminaren, Schaugärten usw. finden sie auf der Internetseite des Vereins für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung:
www.naturgarten.org

Stand: Juli 2023

Kreis Paderborn

- Der Landrat -

Amt für Umwelt, Natur und Klimaschutz

Aldegrevestraße 10-14

33102 Paderborn

E-Mail: umweltamt@kreis-paderborn.de

www.kreis-paderborn.de

 @KreisPaderborn

 kreis_paderborn



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Menschen!

Satz und Gestaltung:

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn